

Heilverfahren: Bioresonanztherapie

Liebe Leserinnen und Leser,



seit alters her sucht der Mensch nach Verfahren und Therapien, um seine aus dem Gleichgewicht geratene Körperharmonie wiederherzustellen. An den verschiedenen Stellen auf unserem Planeten sind dabei sehr unterschiedliche Ansätze zur Heilung entstanden. Östliche Methoden werden eher als "ganzheitlich" eingestuft, weil sie Körper, Geist und Seele als eine untrennbare Einheit ansehen. Die westliche Medizin hat sich dagegen eher auf die Behandlung von Symptomen spezialisiert. Die östlichen Heilverfahren beziehen auch die im Körper fließenden Energien ein. Diese Sicht breitet sich auch im Westen immer mehr aus. Eines dieser Heilverfahren wird "Bioresonanztherapie" genannt.

Die Bioresonanztherapie gehört zu den "Bioelektrischen Therapien", auch "Biophysikalische Therapien" genannt. Diese erfassen mit Hilfe von speziellen Apparaten bestimmte körpereigene elektromagnetische Vorgänge und gehen davon aus, dass sich Fehlfunktionen des Organismus an veränderten Schwingungsmustern etc. erkennen lassen.

Ansatz

Die Bioresonanztherapie beruft sich auf die Grundlagen der Akupunktur, der Elektrotechnik und der Quantenphysik. Ihre Entwickler meinen, dass Krankheiten von elektromagnetischen Schwingungen begleitet, ja sogar verursacht werden. Forschungen der Biophysik ergaben, dass die biologischen Frequenzen jedoch extrem schwach sind.

Die Geschichte der Bioresonanztherapie

Der deutsche Arzt Franz Morell entdeckte in den 50er Jahren des 20. Jahrhunderts, dass auch heilende Nosoden und Medikamente elektromagnetische Schwingungen aussenden. Diese Schwingungen wirken gewissermaßen als "Heilinformation" auf die körpereigenen Schwingungen des Menschen ein. Aus der Physik ist bekannt, dass Schwingungen durch Gegenschwingungen gleicher Größenordnung und Frequenz aufgehoben werden können. Von diesen Erkenntnissen ausgehend, wurde ein elektronisches Gerät entwickelt, das auf die Schwingungen der menschlichen Zellen Einfluss nehmen sollte.

Die elektromagnetischen Schwingungen von Medikamenten sollten durch die des Gerätes ersetzt werden.

Behandlung

Vor jeder möglichen Sonderform der Behandlung wird eine Grundtherapie zur Stabilisierung des Energiehaushaltes durchgeführt. Dafür verwendet man in der Regel Handelektroden. Über sie werden jeweils 15 Therapieimpulse von je sieben Sekunden Dauer abgegeben, dazwischen liegen jeweils drei Sekunden Pause. Eine Sitzung dauert insgesamt 20 bis 30 Minuten und wird in wöchentlichen bis zweiwöchigen Abständen wiederholt. Bei akuten Erkrankungen sind auch täglich kürzere Therapien möglich. Empfohlen werden meist 5 bis 10 Anwendungen, die erfolgreiche Behandlung chronischer Zustände kann allerdings auch ein bis zwei Jahre in Anspruch nehmen.

Anwendungsgebiete

Bioresonanztherapie wird vor allem bei Allergien (Wie entsteht eine Allergie) und Nahrungsmittel-Unverträglichkeiten eingesetzt, bei Neurodermitis, zur Steigerung der Abwehrkräfte, zur Entgiftung des Körpers, zur Schwermetallausleitung (Ausleitende Verfahren), aber auch zur Behandlung von Schmerzzuständen, Schlafstörungen, chronischen Erkrankungen wie etwa Rheuma (Rheumatoide Arthritis), Gastritis, Migräne etc.

Wirkweise und Wirksamkeit

Die Wirksamkeit der Bioresonanztherapie ist noch nicht durch kontrollierte klinische Studien belegt, was der Methode zahlreiche Kritiker eingebracht hat. Das Wissen über den Effekt der Behandlung beruht auf Einzelerfahrungen langjähriger Anwender. Die Ansätze der Bioresonanztherapie werden teilweise heftig angezweifelt und ihre Ergebnisse manchmal auch auf den Placebo-Effekt zurückgeführt. Der Erklärungsansatz der Schwingungsauslöschung wird inzwischen auch von Theoretikern der Bioresonanztherapie in Frage gestellt. Statt dessen wird aktuell versucht, quantenphysikalische Wirkmechanismen oder informatorische Wechselwirkungen, wie sie insbesondere in der Arbeit des Physikers Burkhard Heim beschrieben wurden, als Erklärungsmodell für subtile energetische Wirkungen heranzuziehen.

Risiken und Gefahren

An Personen mit Herzschrittmachern darf keine Behandlung mit Magnetfeldern (Multiresonanz-Therapie) vorgenommen werden, weil das die Funktion des Schrittmachers stören und dadurch lebensgefährliche Auswirkungen haben kann. Bei schweren allergischen Erkrankungen wie etwa Asthma bronchiale ist bei falscher Anwendung eine massive Erstverschlimmerung - eine Verstärkung der Symptome durch das Einsetzen der Heilreaktion - möglich. Gefahren können außerdem bestehen, wenn bei schwer wiegenden Erkrankungen eine umfassende medizinische Diagnose verabsäumt wird. In diesen Fällen sollte die Bioresonanztherapie auch nie die einzige Behandlungsform sein, sondern nur andere Methoden ergänzen und unterstützen.

Bei einigen Beschwerden und Leiden wird von einer Bioresonanztherapie abgeraten: bei anatomischen Ursachen (etwa schlecht zusammengewachsene Knochen nach einem Bruch), bei

schweren Vergiftungen, psychischen Krankheiten wie zum Beispiel Schizophrenie, bei Mangelzuständen (Vitamin-, Mineralstoff-, Insulinmangel etc.). Nebenwirkungen der Bioresonanztherapie sind bisher nicht bekannt, vereinzelt wurde von Anwendern auf eine möglicherweise durch Bioresonanztherapie entstandene psychophysische Reaktionsstarre hingewiesen.

Therapeutensuche

Seriöse Bioresonanz-Therapeuten sollten einer Fachgesellschaft (Deutschland) angehören, die für eine Qualitätssicherung bei Ausbildung und Behandlung garantiert. In Österreich gibt der Dachverband der österreichischen Ärzte für Ganzheitsmedizin in Wien Auskunft über in Bioresonanz ausgebildete Mediziner, in Deutschland die Patienteninformation für Naturheilkunde in Berlin.

Übrigens finden Sie dieses Heilverfahren - und noch viele mehr - auf den Seiten der Forschungsstiftung für natürliche Gesundheit: www.naturheilkunde-lexikon.eu

Bitte bleiben Sie gesund und gehen Sie liebevoll mit sich um.
Ihre Newsletter-Redaktion



Forschungsergebnisse aus Naturheilkunde und orthomolekularer Medizin

Die Naturheilkunde wird von ihren Gegnern gern als „unwissenschaftlich“ dargestellt. Diese Darstellung ist aber inkorrekt: Im Gegenteil, es gibt eine Fülle von Forschungen und Erfahrungsberichten zur Naturheilkunde und zu den in der orthomolekularen Medizin verwendeten Wirkstoffen wie Vitaminen, Mineralstoffen, Enzymen, essentiellen Fettsäuren, Bioflavonoiden und Aminosäuren. Wir berichten in Zusammenarbeit mit der Stiftung "Research for Health Foundation" von diesen Forschungsergebnissen. **Besuchen Sie die Internetseiten der Stiftung**

Alle unsere Preise verstehen sich inklusive gesetzlicher Umsatzsteuer und zuzüglich einer Versandkostenpauschale. Lesen Sie die allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Es ist nicht Zweck unserer Webseiten, Ihnen medizinischen Rat zu geben, Diagnosen zu stellen oder Sie davon abzuhalten, zu Ihrem Arzt zu gehen. In der Medizin gibt es keine Methoden, die zu 100% funktionieren. Wir können deshalb - wie auch alle anderen auf dem Gebiet der Gesundheit Praktizierenden - keine Heilversprechen geben. Sie sollten Informationen aus unserem Seiten niemals als alleinige Quelle für gesundheitsbezogene Entscheidungen verwenden. Bei gesundheitlichen Beschwerden fragen Sie einen anerkannten Therapeuten, Ihren Arzt oder Apotheker. Bei Erkrankungen von Tieren konsultieren Sie einen Tierarzt oder einen Tierheilpraktiker. Die Artikel und Aufsätze unserer Seiten werden ohne direkte medizinisch-redaktionelle Begleitung und Kontrolle bereitgestellt. Nehmen Sie bitte niemals Medikamente (Heilkräuter eingeschlossen) ohne Absprache mit Ihrem Therapeuten, Arzt oder Apotheker ein.

www.vitalstoff-journal.de

COM Marketing AG | Fluelistrasse 13 | CH - 6072 Sachseln